

# Studiengang Kirchenmusik C / B

# Chorleitung

# Studiengang Kirchenmusik C / B

## Chorleitung

### Inhaltsverzeichnis

#### **Kirchenmusik C**

<a href="#">Ausbildungsstruktur</a>	3
<a href="#">Aufnahmebedingungen</a>	3

#### **Kirchenmusik B**

<a href="#">Ausbildungsstruktur</a>	4
<a href="#">Aufnahmebedingungen</a>	4

<a href="#">Fächerkanon (Curriculum)</a>	5
--	---

<a href="#">Fächerbeschreibungen</a>	6–15
--------------------------------------	------

<a href="#">Studiengebühren</a>	16
---------------------------------	----

<a href="#">Prüfungsgebühren</a>	16
----------------------------------	----

<a href="#">Beratung</a>	17
--------------------------	----

<a href="#">Wichtige Termine</a>	17
----------------------------------	----

<a href="#">Weitere Bestimmungen</a>	17
--------------------------------------	----

<a href="#">Anmeldeformular</a>	18
---------------------------------	----

<a href="#">Kontaktadressen</a>	
---------------------------------	--

# Studiengang Kirchenmusik C

## Chorleitung

### Ausbildungsstruktur

Der Studiengang Kirchenmusik C mit Schwerpunkt Chorleitung ist eine zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung und richtet sich an Personen, die in einer kleineren oder mittleren Kirchgemeinde eine nebenamtliche kirchenmusikalische Tätigkeit ausüben möchten. Durch dieser Ausbildung verfügen Sie die Kompetenz, die vokalen Gruppierungen (Chöre, Scholen, Kantorengruppen) zu leiten und können im Liturgieteam aktiv mitwirken.

Das Studienjahr beginnt jeweils Ende August und umfasst 16 Schulwochen pro Semester, resp. 32 Schulwochen pro Jahr. Der Unterrichtstag findet jeweils am Mittwoch (ca. 8h bis 19h) statt. Projekte und Tageskurse können an einigen Samstagen stattfinden.

Der Unterricht findet im centrum dkms, Auf dem Damm 17 in St.Gallen statt.

Absolventinnen und Absolventen des Studienganges C mit Schwerpunkt Chorleitung erlangen einem staatlich anerkannten Kirchenmusik C Diplom.

### Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für die Aufnahme sind Grundkenntnisse in elementarer Musiklehre, ein entwicklungsfähiges Gehör, Erfahrung im Chorsingen, eine entwicklungsfähige Stimme und elementare Vorkenntnisse im Klavierspiel.

Die Aufnahmeprüfung beinhaltet einen praktisch-musikalischen Teil, einen musiktheoretischen Teil und ein Aufnahmegespräch. Die spezifischen Aufnahmebedingungen sind in den einzelnen Studienbeschreibungen auf der Website [kirchenmusik-sg.ch](http://kirchenmusik-sg.ch) ersichtlich.

Die Aufnahmeprüfung findet jeweils Ende Mai/Anfang Juni statt. Anmeldung jeweils bis spätestens 15. Mai.

*Es besteht die Möglichkeit einen Vorkurs zu besuchen. Dieser Kurs richtet sich an alle die sich spezifisch auf den theoretischen Aufnahmeprüfung an die Musikakademie St.Gallen vorbereiten möchten. Der Vorkurs findet jeweils im Frühjahrssemester statt (Donnerstagabend).*

# Studiengang Kirchenmusik B Chorleitung

## Ausbildungsstruktur

Der Studiengang Kirchenmusik B mit Schwerpunkt Chorleitung ist eine zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung und richtet sich an Personen, die in einer kleineren oder mittleren Kirchgemeinde eine nebenamtliche kirchenmusikalische Tätigkeit ausüben möchten. Durch dieser Ausbildung verfügen Sie die Kompetenz, diverse vokalen Gruppierungen (Chöre, Scholen, Kantorengruppen) zu leiten und können im Liturgieteam aktiv mitwirken.

Das Studienjahr beginnt jeweils Ende August und umfasst 16 Schulwochen pro Semester, resp. 32 Schulwochen pro Jahr. Der Unterrichtstag findet jeweils am Mittwoch (ca. 8h bis 19h) statt. Projekte und Tageskurse können an einigen Samstagen stattfinden.

Der Unterricht findet im centrum dkms, Auf dem Damm 17 in St.Gallen statt.

Absolventinnen und Absolventen des Studienganges B mit Schwerpunkt Chorleitung erlangen einem staatlich anerkannten Kirchenmusik B Diplom.

## Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für die Aufnahme sind eine Vorbildung in Musiklehre (Abschluss Niveau Kirchenmusik C), Erfahrung als Chorleiter/-in, Vorkenntnisse in Schlag- und Dirigiertechnik, Erfahrung im Chorsingen auch von anspruchsvollen Chorwerken, eine gut entwickelte Chorstimme und Vorkenntnisse im Klavierspiel.

Die Aufnahmeprüfung beinhaltet einen praktisch-musikalischen Teil, einen musiktheoretischen Teil und ein Aufnahmegespräch. Die spezifischen Aufnahmebedingungen sind in den einzelnen Studienbeschreibungen auf der Website [kirchenmusik-sg.ch](http://kirchenmusik-sg.ch) ersichtlich.

Die Aufnahmeprüfung findet jeweils Ende Mai/Anfang Juni statt. Anmeldung jeweils bis spätestens 15. Mai.

*Es besteht die Möglichkeit einen Vorkurs zu besuchen. (siehe Seite 3, unten)*

# Fächerkanon (Curriculum)

		Studienjahr 1		Studienjahr 2	
<b>Musiktheorie</b>					
<b>C-Ausbildung</b>					
<a href="#">Gehörbildung / Harmonielehre</a> *	K	90	90	90	90
<b>B-Ausbildung</b>					
<a href="#">Gehörbildung / Harmonielehre / Formenlehre</a> *	K	90	90	90	90
<b>Chorleitung (C &amp; B Ausbildungen)</b>					
<a href="#">Chorleitung Gruppe</a> *	K	75	75	75	75
<a href="#">Chorleitung</a> (vierzehntäglich)	E	25	25	25	25
<a href="#">Chorleitungspraxis</a>	K	90	90	90	90
<a href="#">Stimmbildung</a>	E	30	30	30	30
<a href="#">Partiturspiel / Liedbegleitung</a> (vierzehntäglich)	E	25	25	25	25
<a href="#">Kirchenmusikgeschichte</a>	K	50	50		
<a href="#">Liturgische Gesangspraxis &amp; Gregorianik</a>	K	40	40	40	40
<a href="#">Chorliteratur- und Stilkunde</a>	K			45	45
<a href="#">Gottesdienstgestaltung / Liturgik</a>	K	50	50		
<a href="#">Studentenchor</a>	K	60	60	60	60
<b>Total Unterrichtsstunden</b>					
Durchschnittliche Wochenstunden		510 min. 8.5 Std.	510 min. 8.5 Std.	455 min. 7.5 Std.	455 min. 7.5 Std.

Im Laufe des Schuljahres finden zusätzlich 2 bis 4 gemeinsam gestaltete Projekte, Gottesdienste oder Konzerte statt, auch an Samstage.

*\*Bei einer Gruppe aus 4–6 Personen, besteht die Unterrichtszeit auf 75 Minuten; bei Gruppen mit weniger als 4 Personen, verkürzt sich die Zeit auf 50 Minuten.  
Einzelunterricht „Stimmbildung“ kann auch an anderen Unterrichtstagen stattfinden.*

E = Einzelunterricht  
K = Klassen- od. Gruppenunterricht

Änderungen vorbehalten

# Fächerbeschreibungen

## Musiktheorie in der C-Ausbildung

### **Kompetenzen**

Die Studierenden...

...können einen einfachen vierstimmigen Satz zu einer Liedmelodie schreiben.

...können einen leichten bis mittelschweren Generalbass aussetzen.

...sind sicher im Hören von Intervallen.

- können eine einfachere Melodie bei abschnittsweisem Vorspiel aufschreiben.

...können am Klavier einfache und erweiterte Kadenz in verschiedenen Tonarten spielen.

### **Lerninhalte**

Die Studierenden werden mit den harmonischen und stimmführungstechnischen Grundregeln des vierstimmigen Satzes vertraut gemacht und lernen in praktischen Aufgaben, diese anzuwenden – auf Basis von zu harmonisierenden Melodien ebenso wie auf Basis von (bezahlten) Bassstimmen.

Zum vertieften Verständnis der Harmonik lernen sie die Stufen- und die Funktionstheorie kennen und erleben ausserdem den Generalbass als praktische Anweisung zum Bilden von Harmoniefolgen.

Sie lernen zudem, melodische und harmonische Verläufe nicht nur selbst korrekt auf dem Papier sowie am Klavier konstruieren, sondern auch virtuell im Hören erfassen und dann ggf. aufschreiben zu können. Im Zuge dessen wird auch die Fähigkeit des Nachsingens bzw. des gezielten singende Zugreifens auf einzelne Töne aus Dreiklängen geschult, um die Vernetzung von Hören, Nachahmen und intellektuellem Erfassen zu stärken.

### **Umfang**

Klassenunterricht (mind. 60 Minuten wöchentlich, je nach Gruppengrösse.)

### **Abschluss**

Schriftliche Prüfung nach vier Semestern.

# Fächerbeschreibungen

## Musiktheorie in der B-Ausbildung

### Kompetenzen

Die Studierenden...  
...können einen einfachen vierstimmigen Satz zu einer Liedmelodie schreiben.  
...können einen leichten bis mittelschweren Generalbass aussetzen.  
...sind sicher im Hören von Intervallen.  
...können eine einfachere Melodie bei abschnittweisem Vorspiel aufschreiben.  
...können am Klavier einfache und erweiterte Kadenz in verschiedenen Tonarten spielen.  
...verstehen die Gestaltungsprinzipien eines Musikstückes und ihres Formens.

### Lerninhalte

Die Studierenden werden mit den harmonischen und stimmführungstechnischen Grundregeln des vierstimmigen Satzes vertraut gemacht und lernen in praktischen Aufgaben, diese anzuwenden – auf Basis von zu harmonisierenden Melodien ebenso wie auf Basis von (bezahlten) Bassstimmen.  
Zum vertieften Verständnis der Harmonik lernen sie die Stufen- und die Funktionstheorie kennen und erleben ausserdem den Generalbass als praktische Anweisung zum Bilden von Harmoniefolgen.  
Sie lernen zudem, melodische und harmonische Verläufe nicht nur selbst korrekt auf dem Papier sowie am Klavier konstruieren, sondern auch virtuell im Hören erfassen und dann ggf. aufschreiben zu können. Im Zuge dessen wird auch die Fähigkeit des Nachsingens bzw. des gezielten singende Zugreifens auf einzelne Töne aus Dreiklängen geschult, um die Vernetzung von Hören, Nachahmen und intellektuellem Erfassen zu stärken.  
Die Gestaltungsprinzipien eines Musikstückes werden erklärt, analysiert und die verschiedenen Grundprinzipien des musikalischen Formens verarbeitet.

### Umfang

Klassenunterricht (mind. 60 Minuten wöchentlich, je nach Gruppengrösse.)

### Abschluss

Schriftliche Prüfung nach vier Semestern.

# Fächerbeschreibungen

## Chorleitung

### Kompetenzen

Die Studierenden sind befähigt...

...die vokalen Gruppierungen (Chöre, Scholen, Kantorengruppen) in einer Kirchengemeinde zu leiten, im Liturgieteam aktiv mitzuarbeiten und damit zum klingenden Gemeindeaufbau beizutragen.

...Chorwerke bis mittleren Schwierigkeitsgrades dynamisch und musikalisch zu interpretieren.

...Chorwerke methodisch zielgerichtet und variantenreich einzustudieren.

...eine differenzierte Schlagtechnik einzusetzen.

...mit Stimmbildung das Ideal eines ausgewogenen Chorklangs zu realisieren.

### Lerninhalte

- Aneignung und Anwendung von chorleiterischen Fähigkeiten hinsichtlich der Körperhaltung, Technik und Interpretation.

- Ausführung verschiedener Formen und Gattungen: Kenntnis und Umsetzung der Gesangbücher (KG, RG), Kantionalsätze bis hin zu motettischen Werken (meist a cappella oder mit Orgelbegleitung).

- Methodik und Didaktik: Partiturkenntnis und Werkvermittlung (Partituran eignung, Einstudierungsvarianten, chorgerechter Einsatz von Stimmgabel und Klavier), Probenvorbereitung und deren Durchführung, Chorleitungspraxis.

- Stilkenntnis (ca. ab 16. Jh. bis heute), liturgischer und evtl. konzertanter Einsatz.

- Stimmbildung: Aufbau und Durchführung von Einsingen, Spezifika der chorischen Stimmbildung (Körperhaltung, Atmung, Intonation, Aussprache).

- Grundlegende Aspekte der Chorführung und der Programmgestaltung (Jahresplanung, Gottesdienste, Auftritte).

- Eingehen auf die Anliegen der Studierenden bezüglich ihrer eigenen Chorpraxis.

### Umfang

Während vier Semestern:

Einzelunterricht (25 Minuten vierzehntäglich)

Klassenunterricht (50-75 Minuten wöchentlich)

Chorleitungspraxis (75-90 Minuten wöchentlich)

Chor (60 Minuten wöchentlich)

Chorprojekte (1-2 Tage pro Semester)

### Abschluss

Prüfung nach vier Semestern (siehe separates Prüfungsreglement)

Zwei Chorhospitationen im 2. Studienjahr



# Fächerbeschreibungen

## Stimmbildung

### Kompetenzen

Die Studierenden...

...kennen die Grundlagen einer zweckdienlichen Atemtechnik, einer die gute Resonanz der Stimme unterstützenden Körperhaltung und einer optimalen Fokussierung seiner Stimme.

...kennen gesangstechnische Aspekte und Themen und können dies beim Einsingen umsetzen und praktizieren mit einem Chor.

...können ihre Stimme klangvoll und mit einer überzeugenden Sicherheit einsetzen.

...sind durch die Arbeit an seiner eigenen Stimmtechnik befähigt, Chorsängern praktische Tipps zur Verbesserung von „Problemstellen“ geben und vor Proben oder Aufführungen ein bedarfsgerechtes Einsingen gestalten zu können.

...können kleinere solistische Aufgaben (z.B. Kantorengesänge) in der Liturgie übernehmen.

### Lerninhalte

- Bewusster Umgang mit der Stimme durch Sprech-, Atem- und Stimmschulung durch eine technisch fundierte klassische Stimmbildung.

- Erarbeiten eines Liedrepertoires mit besonderem Augenmerk auf eine möglichst natürliche Umsetzung des gesungenen Textes.

- Entwicklung des Stimmumfangs und individuellem, musikalisch-künstlerischem Ausdruck.

- Aneignung einer Vielfalt an Einsingübungen für Chorproben mit besonderem Augenmerk auf die Themen Körperhaltung, Atmung, Stimmgebung, Klang (-farbe), Artikulation, Interpretation und Ausdruck.

### Umfang

Einzelunterricht während vier Semestern  
(30 Minuten wöchentlich)

### Abschluss

Der Vortrag eines den Fähigkeiten des Studenten entsprechenden Sologesangsstücks und die effektive Arbeit an einem liturgischen Gesang (z.B. Antwortpsalm) mit einer Schola sind Bestandteile der praktischen Abschlussprüfung der Chorleitungsstudiengänge.

# Fächerbeschreibungen

## Partiturspiel / Liedbegleitung

### **Kompetenzen**

Die Studierenden können ein Tasteninstrument einerseits für das Literaturstudium und für die persönliche Vorbereitung von Chorproben, andererseits besonders auch für in der Probenpraxis sinnvoll und gewinnbringend einsetzen. Die Studierenden können klassische und moderne Melodien mit Harmonien versehen und am Instrument begleiten. Sie können Liedern aus den Kirchengesangsbüchern wie auch aus dem Rise Up begleiten.

### **Lerninhalte**

Schulung des Partiturlesens und des simultanen Spielens mehrerer horizontaler Stimmverläufe auf dem Tasteninstrument. Koordinierung des gleichzeitigen Spielens und Singens verschiedener Stimmen einer Partitur. Praktische Nutzbarmachung harmonischer und satztechnischer Kenntnisse für ein möglichst effektvolles Begleiten melodischer Verläufe.

### **Umfang**

Einzelunterricht während vier Semestern  
(25 Minuten vierzehntäglich)

# Fächerbeschreibungen

## Kirchenmusikgeschichte

### **Kompetenzen**

Die Studierenden haben Überblickswissen über die Entwicklung der abendländischen Kirchenmusik ab dem christlichen Mittelalter bis in die Gegenwart. Sie können die je nach Stilepoche unterschiedlichen textlich-musikalischen Ausdrucksweisen von der Gregorianik bis hin zur postmodernen Polystilistik unserer Zeit erkennen und einordnen.

### **Lerninhalte**

Anhand von konkreten Noten- und Hörbeispielen zuzüglich den dazugehörigen Erläuterungen durch den Dozenten sowie nach Möglichkeit auch durch eigenes Singen wird in chronologischer Ordnung Einblick genommen in kirchenmusikalische Elaborate der verschiedenen Epochen und in ihr geschichtliches Umfeld.

### **Umfang**

Klassenunterricht während zwei Semestern  
(50 Minuten wöchentlich)

# Fächerbeschreibungen

## Liturgische Gesangspraxis & Gregorianik

### **Kompetenzen**

Die Studierenden können deutsche und lateinische liturgische Gesänge der Messfeier und des Stundengebets, wie sie sich sowohl im Gesangbuch wie auch in den entsprechenden speziellen Veröffentlichungen (Kantorenbücher, Choralbücher etc.) finden, solistisch oder als Mitglieder einer Schola singen.

Sie können solche Gesänge liturgisch einordnen, sich selbst und anderen textlich-musikalisch erschliessen und sie auch mit einer Schola einstudieren sowie eine solche Schola in Aufführungssituationen dirigentisch leiten.

### **Lerninhalte**

Kennenlernen, Singen und ggf. Dirigieren liturgischer Gesänge aus den Bereichen Gregorianik deutschsprachiger Liturgiegesang, hier insbesondere die Antwortgesänge für die Messfeier in verschiedenen Versionen und die Psalmodie in unterschiedlichen Psalmtönen inklusive zugehöriger Antiphonen.

### **Umfang**

Klassenunterricht während vier Semestern  
(40 Minuten wöchentlich)

### **Abschluss**

Die effektive Arbeit an einem liturgischen Gesang (z.B. Antwortpsalm) mit einer Schola sind Bestandteile der praktischen Abschlussprüfung der Chorleitungsstudiengänge.

# Fächerbeschreibungen

## Chorliteratur- und Stilkunde

### **Kompetenzen**

Die Studierenden haben Überblick über die klassische Chorliteratur von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert. Sie kennen Werke unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade für verschiedene Besetzungen (a cappella und instrumental begleitet) und können sie passend zum Niveau ihrer eigenen Chöre kirchenjahreszeitlich korrekt und nach liturgischen Gesichtspunkten sinnvoll in ihre Programmplanung einsetzen.

### **Lerninhalte**

Anhand von konkreten Beispielen, die nach Möglichkeit direkt im Unterricht mit Unterstützung des Klaviers auszugsweise gesungen werden, wird möglichst praxisorientiert Einblick genommen in die Chormusik (Messen, Motetten, Liedsätze, liturgische Kleinformen) der verschiedenen Epochen. Der Dozent gibt dazu ergänzende Erläuterungen zur Musik an sich (Stilistik, Aufführungspraxis etc.) und zu ihrer Anwendbarkeit im liturgischen Rahmen.

### **Umfang**

Klassenunterricht während zwei Semestern  
(45 Minuten wöchentlich)

# Fächerbeschreibungen

## Gottesdienstgestaltung / Liturgik

### Kompetenzen

Die Studierenden...

...kennen die Grundlagen der katholischen und evangelischen Liturgie und finden sich in ihren Abläufen und Gottesdienstformen zurecht.

...kennen die Bedeutung des Sonntages und der kirchlichen Festzeiten.

...zeigen einen kreativen Umgang mit Wort und Musik auf und können dies bei der Planung und Gestaltung eines Gottesdienstes einsetzen.

### Lerninhalte

- Geschichte, Formen und Elemente der katholischen und reformierten Gottesdiensttradition
- das Kirchenjahr von Advent bis Christkönig (geprägte Zeiten und Jahreskreis), variable und feste Feiertage.
- Funktion der Musik im Gottesdienst und die Rolle des Kirchenmusikers, der Kirchenmusikerin
- Leseordnung der Sonn- und Feiertage, Leseordnung der Werktage
- Aufbau Eucharistiefeier, Aufbau Wortgottesdienst
- Praxis der musikalischen Gottesdienstgestaltung am Beispiel der katholischen Messfeier und ihrer Adaption zum Wortgottesdienst sowie das Gerüst des evangelischen Predigtgottesdienstes
- Kennenlernen der gängigen Vorbereitungs-Hilfen: Direktorium, Leseordnung (Schott-Messbuch, Schott im Internet), online-Kantore (antwortpsalm.de, Gurker Psalter), Psalmtöne und Hallelujarufe, KG, RG, rise up
- freie Gregorianische Proprien und Ordinarien (gregor-und-taube.de)
- gemeinfreie Musikalien, Copyright und Grundlagen des Urheber- und Aufführungsrechtes im kirchenmusikalischen Bereich
- Kalendarien
- musikalische Vorbereitung unter Berücksichtigung der Liturgie-Form, Inhalt, Ressourcen (Beteiligte, Vorbereitungszeit, Mittel (Gesangbücher KG/RG/rise up, Chor- und Orchesternoten, Liedblätter), Finanzen, Sinnhaftigkeit, Verhältnismässigkeit

### Umfang

Klassenunterricht während zwei Semestern  
(50 Minuten wöchentlich)

### Abschluss

Eine praxisorientierte, mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) findet am Ende des Kurses statt.

# Fächerbeschreibungen

## Studentenchor

### **Lerninhalte**

Praktische Probenarbeit mit allen Kirchenmusik und Chorleitung weltlich Studierenden.  
Die Studierenden lernen unter Anleitung der Dozenten, bedeutende geistliche und weltliche Werke der Chormusik, deren Inhalt und musikalischem Gehalt kennen.

### **Umfang**

Chorprobe während vier Semestern  
(60 Minuten wöchentlich)

Während dem Schuljahr finden Konzerttermine und Projektgottesdienste mit Werken, die in den Chorproben erprobt werden statt. Die Termine entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Semesterplan.

# Studiengang Kirchenmusik Chorleitung C und B

## Studiengebühren

Die Ausbildungen der Kirchenmusikschulen (dkms/ekms) sind Teil der Musikakademie St.Gallen und werden von den jeweiligen Kirchen (Katholischer Konfessionsteil des Kantons St. Gallen / Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallen) unterstützt.

Studiengebühr pro Semester: 2'400.- CHF\*.

*\*Die Höhe der Studiengebühren basiert auf der Voraussetzung, dass der Kanton, in dem der Student ihren/seinen stipendienrechtlichen Wohnsitz hat, die Studiengänge der Musikakademie finanziell unterstützt.*

Zur Mitfinanzierung des Schulgeldes kann möglicherweise ein Antrag an eine Kirchgemeinde für ein Stipendium und/oder für ein Studiendarlehen gestellt werden.

Katholische Studierende erhalten bei Nachweis einer regelmässigen kirchenmusikalischen Tätigkeit im Bistum St.Gallen eine zusätzliche Subvention von 10%.

Zusätzlicher Einzelunterricht (z.B. Gesang/Orgel/Klavier): siehe Tarifordnung der dkms. Gruppen- und Klassenunterricht: auf Anfrage (Fr. 450.- bis Fr. 675.-)

Die dkms und ekms bemühen sich, für alle Studierenden eine massgeschneiderte, tragbare Finanzierung zu finden. Bitte besprechen Sie darum Ihre persönliche Situation möglichst frühzeitig mit dem Studienleiter, der Schulleitung und/oder das Sekretariat.

## Prüfungsgebühren

Aufnahmeprüfungsgebühr: 150.- CHF

Abschlussprüfungsgebühr: 260.- CHF

Diese Gebühren werden von der Diözesanen Kirchenmusikschule (dkms) in Rechnung gestellt.



# Studiengang Kirchenmusik Chorleitung C und B

## Beratung

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Wir laden Sie herzlich zu einem Informations- und Beratungsgespräch ein. In dieser Beratung nehmen wir zum Stand ihrer gegenwärtigen musikalischen Kenntnisse Stellung und geben Ihnen Empfehlungen zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfungen.

Nach Absprache bieten wir Interessierten die Möglichkeit, im Unterricht zu hospitieren, um so einen Eindruck von Unterrichtsinhalten zu bekommen. Um einen Termin zu vereinbaren, bitte nehmen Sie mit dem Leiter der Studiengänge Kontakt auf:

Michael Wersin, Leiter Studiengänge

Tel. +49 (179) 295 20 46; [m.wersin@kirchenmusik-sg.ch](mailto:m.wersin@kirchenmusik-sg.ch)

## Wichtige Termine

Infoabend	Mi. 20. Februar 2019, 19.30h
Anmeldeschluss	15. Mai 2019
Aufnahmeprüfung	Samstag, 25. Mai 2019 (Vormittag)
Aufnahmebescheid	innerhalb 2 Wochen
Studienbeginn	Mittwoch, 21. August 2019

## Weitere Bestimmungen

Weitere Bestimmungen und Informationen der Musikakademie St.Gallen entnehmen Sie dem Schulreglement. Das Reglement finden Sie auf der Website unter [kirchenmusik-sg.ch/downloads](http://kirchenmusik-sg.ch/downloads) und kann heruntergeladen werden.

# Anmeldeformular

Ich melde mich für den folgenden Studiengang an:

Anmeldung: **bis 15. Mai 2019**  
Aufnahmeprüfung: Samstag, 25. Mai 2019 (Vormittag)

- |  |                                  |  |
|--|----------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Chorleitung C             | <input type="checkbox"/> Orgel C | <input type="checkbox"/> Populäre Kirchenmusik C |
| <input type="checkbox"/> Chorleitung B             | <input type="checkbox"/> Orgel B | <input type="checkbox"/> Populäre Kirchenmusik B |
| <input type="checkbox"/> Chorleitung weltlich CH I |                                  |  |

\*Name, Vorname: \_\_\_\_\_

\*Strasse: \_\_\_\_\_

\*PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

\*Telefon Privat: \_\_\_\_\_ Natel: \_\_\_\_\_

\*E-Mail: \_\_\_\_\_

\*Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ \*Konfession: \_\_\_\_\_

\*13-stellige AHV-Nr. \_\_\_\_\_

\*Schulbildung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\*Berufsbildung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\*Musikalische Vorbildung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Momentane musikalische Tätigkeit: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\*Ort, Datum: \_\_\_\_\_ \*Unterschrift: \_\_\_\_\_

**\*Diese Felder müssen ausgefüllt werden.**

Einsenden an: kirchenmusikschulen st.gallen, Klosterhof 6b, 9000 St.Gallen  
oder an die E-Mail Adresse: dkms@kirchenmusik-sg.ch

## Unsere Kontaktadresse

---

### **diözesane kirchenmusikschule st.gallen (dkms)**

Kimberly Brockman, Schulleitung

Klosterhof 6b

9000 St.Gallen

Tel. +41 (0)71 227 33 34

[dkms@kirchenmusik-sg.ch](mailto:dkms@kirchenmusik-sg.ch)

Michael Wersin, Leiter Studiengänge

Tel. +49 (179) 295 20 46, [m.wersin@kirchenmusik-sg.ch](mailto:m.wersin@kirchenmusik-sg.ch)

Beatrice Brechbühl, Sekretariat

Tel. +41 (0)71 227 33 36

Di./Mi. 9.00–17.00 Uhr

Fr. 14.00–17.00 Uhr

[sekretariat@kirchenmusik-sg.ch](mailto:sekretariat@kirchenmusik-sg.ch)

### **evangelische kirchenmusikschule st.gallen (ekms)**

Jonathan Schaffner, Schulleitung

Oberer Graben 31

9000 St.Gallen

Tel. +41 (0)71 227 05 23

[ekms@kirchenmusik-sg.ch](mailto:ekms@kirchenmusik-sg.ch)

**ekms und dkms sind Teil der Musikakademie St.Gallen**

Mit Unterstützung von:

- Kanton St.Gallen
- Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen
- Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen